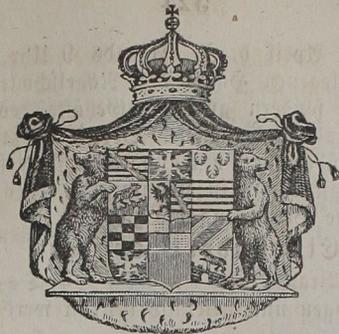


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 56.

Dessau, Dienstag, den 12. April

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben die feste Anstellung des
Friedrich Diener,
Gustav Shring,
Louis Scheil II. und
Wilhelm Heinrich

als Steuer-Auffeher der Rübenzucker-Controle gnädigst zu genehmigen geruht.

Magdeburg, 6. April 1864.

Der Herzoglich Anhaltische Zoll-Director.
v. Jordan.

Bekanntmachung. — Der Glasermeister **C. Moof** in Hoym und der Kaufmann **A. Stieler**
in Harzgerode sind als Agenten der Gladbacher Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
bestätigt worden.

Bernburg, 7. April 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern.
Zacharia.

Steckbrief. — Der Handlungsreisende **Gustav Thieme** aus Quedlinburg, bei dem
Seifen- und Parfümerie-Fabrikanten **Christian Gottlob Kämmerer** hieselbst in Condition, ist
dringend verdächtig, auf einer Geschäftsreise verschiedene Summen Geldes für seinen Principal
einkassirt, dieselben unterschlagen und sich mit denselben auf die Flucht begeben zu haben. Am
17. v. Mts. ist derselbe in Gera und in Greiz gewesen und soll die Absicht ausgesprochen haben,
von dort nach Baiern zu reisen.

Wir ersuchen alle Behörden, auf den 2c. Thieme, von welchem wir ein Signalement bei-
fügen, zu vigiliren und denselben im Betretungsfalle verhaften, hierher transportiren und in das
hiesige Kreisgerichtsgefängniß abliefern zu lassen.

Dessau, 3. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter
Dr. Pannier.

Signalement.

Name: Gustav Thieme. — Alter: 24 Jahre. — Größe: 5 Fuß 7 Zoll. — Haare: blond. —
Augen: blau. — Nase: spiz. — Gesicht: oval. — Statur: schlank. — Besondere Kenn-
zeichen: fehlen.

Bekanntmachung. — Am 1. April d. J., Abends 9 Uhr, brach in dem unter Zahl 5. auf dem Markte zu Teschnitz belegenen Hause des Nagelschmiedemeisters Mertens Feuer aus, wodurch nicht nur dieses Gehöft, sondern auch die Gehöfte des Tischlermeisters Frankenstein, Tuchmachermeisters Carl Zerbst und Webergesellen Vergte größtentheils in Asche gelegt wurden.

Es wird deshalb Jeder, der über die Entstehungsurache dieses Feuers Auskunft zu ertheilen vermag, aufgefordert, uns schleunigst davon in Kenntniß zu setzen.

Zugleich wird Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen in der Weise hier anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung gezogen und gesetzlich bestraft werden kann.

Dessau, 7. April 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Schutzpocken-Impfung. — Von jetzt an bis Mitte Juni werde ich Diensttags, Vormittags um 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause die diesjährige allgemeine Schutzpocken-Impfung vornehmen. Die Impftermine für die Dorfschaften des hiesigen Kreises werde ich in der seither üblichen Weise den betreffenden Ortsvorständen zur Bekanntmachung in den Gemeinden anzeigen. Die Impftermine bieten zu den sehr empfehlenswerthen wiederholten Impfungen Erwachsener gute Gelegenheit und ich bin zu deren Vornahme gern bereit.

Coswig, 8. April 1864.

Der Kreisphysikus, Medicinalrath Dr. Curze.

Bekanntmachung. — Vom 12. d. Mts. ab wird die Rötthen-Gröbzigener Personenpost aus Gröbzig um 3 Uhr 30 Min. Nachmittags abgefertigt werden.

Magdeburg, 6. April 1864.

Königliche Ober-Post-Direction.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 21. April d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, sollen im Gasthose allhier nachstehend verzeichnete, im Sernoer Forste aufgearbeitete Hölzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen und Anzahlung von 25 Procent der Erstehungssumme meistbietend verkauft werden.

1) Im Schlesen, Jagden 40a.:

- 20 Klstr. Buchen-Scheitholz,
- 1 = dergl., faul,
- 14 = Buchen-Knippel,
- 23 = Eichen-Scheitholz,
- 30 = dergl., faul,
- 33 = Eichen-Knippel,
- 2 = Espen-Knippel,
- 33 = Kiefern-Scheitholz,
- 16 = dergl., faul,
- 41 = Kiefern-Knippel.

2) Windbruch etc., Begang Schlesen:

- 2 $\frac{1}{2}$ Klstr. Eichen-Scheitholz,
- 1 $\frac{3}{4}$ = dergl., faul,
- 1 = Birken-Knippel,
- $\frac{1}{2}$ = Espen-Knippel,
- 2 = Kiefern-Scheitholz.

3) Windbruch etc., Begang Serno:

- 3 Klstr. Birken-Knippel,
- 4 = Kiefern-Scheitholz,

25 Klstr. Kiefern-Knippel,

9 = Espen-Knippel.

4) Löbnsdorf, Jagden 26a.:

$\frac{1}{2}$ Klstr. Birken-Knippel,

46 = Kiefern-Scheitholz,

25 = dergl., faul,

48 = Kiefern-Knippel.

Serno, 8. April 1864.

Der Obersförster Obbarius.

Rugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 21. April d. J., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Gasthose zum weißen Schwan hier selbst nachverzeichnete, in dem Ballenstedter Forste geschlagene Rughölzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

1) Im Scherenstiege:

91 Stück Eichen von 10 bis 30 Zoll Durchmesser und 8 bis 32 Fuß Länge, 1 Stück Rothbuche von 13 Zoll Durchmesser und 14 Fuß Länge, 83 Stück Birken von 8 bis 14 Zoll Durchmesser und 8 bis 24 Fuß Länge, 81 Stück Espen von 5 bis 14 Zoll Durchmesser und 10 bis 32 Fuß Länge und $\frac{2}{3}$ Klstr. eichen Rugholz.

2) Im Markstiale:

174 Stück birken Ziegellatten.

3) Im Sieberstein:

58 Stück Eichen von 9 bis 32 Zoll Durchmesser und 8 bis 26 Fuß Länge, 2½ Alstr. eichen Nugholz, 5 Stück eichene Zaunstaaken, 14 Stück Rothbuchen von 14 bis 26 Zoll Durchmesser und 8 bis 16 Fuß Länge, 6 Stück Weißbuchen von 13 bis 18 Zoll Durchmesser und 8 bis 12 Fuß Länge, 4 Stück Birken von 12 bis 15 Zoll Durchmesser und 12 bis 16 Fuß Länge, 4 Stück Elsbeeren von 9 bis 11 Zoll Durchmesser und 6 bis 12 Fuß Länge, 1 Stück Maßholderahorn von 12 Zoll Durchmesser und 12 Fuß Länge und 2 Stück große birken Leiterräume.

Käufer haben im Termine entweder das volle Kaufgeld oder mindestens den vierten Theil desselben zu zahlen.

Ballenstedt, 9. April 1864.

Der Oberförster **S. Tiek.**

Bekanntmachung.

Die nachstehende Firma:

6. April 1864. **J. von Storren** auf Neumühle bei Zerbst,
Inhaber: Mühlenbesitzer **Friedrich von Storren** daselbst,

ist unter dem heutigen Tage in das Handelsregister eingetragen worden.

Zerbst, 6. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Beger.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Auf den Antrag der Erben des zu Gernrode verstorbenen Maurergesellen **Heinrich Marquardt** und dessen Ehefrau, geb. **Schuzmeister**, wird das von denselben hinterlassene, laut Documents vom 22. Februar 1843 gemeinschaftlich erworbene, am Osterberge in Gernrode sub Nr. 36. des Grundbuchs belegene **Wohnhaus** mit Hof, Garten und sonstigem Zubehör und zwei Weideabfindungskabeln,

a. Plan Nr. 109. der Karte im Osterfelde von 98 D.-Ruthen Fläche,

b. Plan Nr. 952. der Karte auf der Schäferwiese von 28 D.-Ruthen Fläche,

auf 660 Thlr. preuß. Cour. gerichtlich taxirt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 26. April c. a.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage, Morgens 11 Uhr, vor dem genannten Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Heine-**

mann, in dem Gasthose zum deutschen Hause in Gernrode zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.
Ballenstedt, 27. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden die den **Louis Lippe'schen Eheleuten** im Ankubn gehörigen **Grundstücke**, als:

ein daselbst sub Nr. 5. belegenes, zweistöckiges **Wohnhaus** nebst Stallungen, Hintergebäuden und 2 Höfen, so wie eine in der Ankubnschen Mark belegene **Hauskabel** von 1 Morgen 145 D.-Ruthen, welche Grundstücke nach Abrechnung der darauf ruhenden, jährlich mit 5 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf. an die Rathskämmerei, resp. Herzogliches Kreis-Steueramt hier selbst zu entrichtenden Abgaben und mit Einzurechnung der Tage des zu dem Hause Nr. 5. im Ankubn gehörigen Privilegiums der Gasthofsgerechtigkeit „Zum schwarzen Adler“ gerichtlich auf 3600 Thaler abgeschätzt worden sind,

hiermit öffentlich feilgeboten und ist

der 30. Mai d. J.

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine anberaumt, an welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden und, sobald das höchste Gebot $\frac{2}{3}$ der Tage erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden können, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende all-gemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Dessen zu Urkund ist dieses Subhastations-patent unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt worden.

Zerbst, 7. März 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Lezius.**

Bekanntmachung.

Zum Neubau des Pfarrhauses in Niederlepte bei Zerbst soll die Lieferung von

96,000 Mauersteinen,
18,000 Dachsteinen,
66 Hohlsteinen,
1,700 Kubiffuß Kalk

dem Mindestfordernden übertragen werden.

Die Bedingungen liegen im Bureau der Herzoglichen Kreis-Direction in Zerbst

und im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung in Dessau in den täglichen Geschäftsstunden zur Ansicht aus und sind die Offerten bis zum 16. April c. Nachmittags 4 Uhr in einem der beiden Büreaux versiegelt abzugeben.

Dessau, 16. April 1864.

Herzogliche Bauverwaltung.
G. Richter.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Mein auf der Breiten Straße unter Nr. 44. belegenes Haus mit Hintergebäuden und Lagenplan beabsichtige ich zu verkaufen und bitte Kauflustige, sich dieserhalb an meinen Schwiegersohn, C. Hildesheim hier, wenden zu wollen.
Coswig. Wittwe Ohle.

Vermiethungen.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist ein Familienlogis mittlerer Größe zu vermieten, welches sogleich oder zum 1. Juli bezogen werden kann.

Alfensche Straße Nr. 2. ist eine Wohnung im Hintergebäude zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Vorstube, Kammer, Boden- und Kellerraum, auf Verlangen auch Küche, ist zu Johannis an einen stillen Miether zu vermieten
Poststraße Nr. 12.

Franzstraße Nr. 1. ist eine Parterre-Wohnung mittlerer Größe zu vermieten. Köster.

In meinem Hause, Franzstraße Nr. 26., ist zum 1. Juli die Oberetage links, so wie auch zum 1. October die Oberetage rechts zu vermieten.
Louis Moller.

Im Hause Franzstraße Nr. 45. ist die Bel-Etage von 8 Piecen und übrigem Zubehör zu vermieten und am 1. October d. J. zu beziehen.

Haidestraße Nr. 6. ist eine geräumige Oberwohnung, aus 3 heizbaren Stuben, einer Kammer, Küche, Bodenkammer, verschließbarem Keller, Stall, Holzboden und sonstigem Zubehör bestehend, zu vermieten und am 1. Juli zu

beziehen. Das Nähere daselbst, so wie beim Herrn Holzhändler Schneider zu erfahren.

Stenesche Str. 7. eine freundliche Wohnung für ruhige Miether sofort od. später zu beziehen.

Ein guter Frmler'scher Flügel ist zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc.

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe zu 5 Sgr. sind in Dessau in der Buchhandlung von Henriette Römer, Mittelstraße Nr. 2., zu haben.

**Brönner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Engels'sche Magenbonbons,

von der königlich Preussischen Sanitäts- Behörde als ein in jeder Hinsicht dem menschlichen Körper unschädliches Mittel empfohlen und dem Erfinder, Georg Emil Engels in Mülheim a. R., zum Verkaufe gegen Magensäure, Sodbrennen, Magendrücken und Husten in Schachteln zu 5 Sgr. und höher, je nach Größe, erlaubt.

Aleinige Niederlage für Dessau und Umgegend bei
Chr. Melchert.

Die Puz- und Modehandlung

von

Amalie Rothschild,

Zerbster Straße Nr. 21.,

zeigt den Empfang ihrer sämtlichen Neuheiten in großer Auswahl für diese Saison hiermit ergebenst an.

Feinste, fette Kieler Bücklinge und Sprotten, so wie holländische Bücklinge, russischen und Hamburger Caviar, russische Sardinien, große Neunaugen, Bratheringe, Anchovis, Brabanter Sardellen, 1860er, feinsten Düsseldorfer Mostrich, Capern, Perlzwiebeln, saure und Pfeffergurken, Magdeburger Sauerkohl, Pflaumenmuß, Preiselsbeeren, Tafelbouillon, rothe und weiße Gelatine empfiehlt **Albert Söncke.**

Alle Sorten Backobst, Hülsenfrüchte, Mühlen- und Rudelfabrikate, feinstes Mohn- und Provenceroil, Stärke vorzüglichster Qualität und diverse andere Artikel empfiehlt billigt und dabei gut und frisch **Albert Söncke.**

Reines, süßes Pflaumenmuß, beste böhmische, türkische und französische Pflaumen, beste bayerische Brünellen und eingemachte Gebirgs-Preiselsbeeren in Flaschen und ausgekochen offerirt **H. C. Schoch.**

Besten, fetten Limburger und Schweizerkäse empfiehlt billigt **H. C. Schoch.**

Reinen, in Zucker eingekochten Kirsch- und Himbeerjast empfiehlt **H. C. Schoch.**

Frankfurter Apfelwein bester, reiner Waare, so wie rothe und weiße Landweine, welche sich sehr gut zu Bowlen eignen, die Flasche 5 Sgr., hält stets am Lager **H. C. Schoch.**

Ein gut erhaltener, halb verdeckter Kutschwagen, ein- und zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf Zerbster Straße Nr. 17.



Elegante Wagen- und Spannpferde stehen zum Verkauf im goldenen Schiff.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen **Mauer Nr. 25.**

Franzstraße Nr. 52., 1 Treppe, ist eine Zinkbadewanne zu verkaufen.

Eine gut eingerichtete Schießbude mit sämtlichem Zubehör, Alles neu, und 3 Stück neue, gute Büchsen sind eingetretener Umstände halber billig und schleunigst zu verkaufen. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Gute Saamen- und Speisekartoffeln, wobei ganz frühzeitige blaue, so wie auch Gerstentrost sind zu verkaufen im schwarzen Adler.

Dünger = Controllager

von

E. L. Kipper in Dessau.

Revision der Versuchstation des landwirtschaftlichen Central-Vereins zu Salzmünde am 4. April d. J.

Resultat der Analyse:

Guano mit 14,4% Stickstoff,
Superphosphat mit 11,0% löslicher Phosphorsäure, mit Schwefelsäure aufgeschlossen.

Das Lager wird hierdurch angelegentlich empfohlen.

Frischer Kalk

ist den 14. und 15. April auf meiner Ziegelscheune vor dem Leipziger Thore zu haben.

W. André.

Donnerstag, den 14. April, Vormittags 10 Uhr sollen die der verstorbenen Frau Wittwe **Rommel, Wasserstadt Nr. 16.,** gehörigen Mobilien, insbesondere Bleich- und Trockenstücken, als: Waschleinen, Steifen, eine Rolle, so wie Wirthschaftsgeräthe, Schränke, Tische, Stühle, 2 Wanduhren, 2 gute kupferne Kessel, Waschgefäße, gebauenes Holz u. s. w., öffentlich und meistbietend an Ort und Stelle gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Ein neuer oder noch in gutem Stande befindlicher leichter zweispänniger Leiterwagen wird sofort zu kaufen gesucht. Ueber Ort und Preis wird gebeten, an den Herrn Bäckermeister **Menge** in Dessau sich zu wenden.

Durch bedeutende und sehr vortheil-
hafte Einkäufe in verflossener Leip-
ziger Messe ist mein

Lederlager

auf das Reichhaltigste sortirt.

Die Lederhandlung von **B. Goldschmidt**
in Köthen, Sackstraße Nr. 2.

Ein neuer, ein- und zweispännig zu fahrender
Leiterwagen ist billig zu verkaufen beim
Schmiedemeister **Fr. Herrmann**
in Jessnitz.

Circa 50 Centner gutes Auenheu liegen zum
Verkauf bei **G. Winkler** in Jessnitz.

Rähmchen zu Bistitenkarten-Bildern von 2
Sgr. an in schöner Auswahl bei
W. Beck in Dranienbaum.

Auf meine nahe Abreise erlaube ich mir die
geehrten Herrschaften höflichst aufmerksam zu
machen. **W. Beck**, Photograph.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe
zu verkaufen beim
Kossathen Gottlieb Preisigke
in Dellnau.

Eine starke, hochtragende Kuh ist zu verkaufen
beim **Kossathen Fr. Tornack**
in Kochstedt.

Holzversteigerung.

Im diesjährigen Holzschlage der Wockeroder
Forst, am Löbben, in der Nähe der Raun-
dorfer Hutung, sollen

Donnerstag, den 14. April, früh 10 Uhr
circa 100 Klstr. eichen Scheit, Knippel, An-
bruch und Stammholz,

- 50 = eichen Reis,
eine Partie Späne und Abgang, Schwarten,
Stelle, Säulholz und Bohlen

meistbietend unter den vorher bekannt zu machen-
den Bedingungen verkauft werden.

Circa 500 Centner gutes Elbwiesen-Heu
liegen auf meiner Ziegelei zum Verkauf.
Aken a. d. Elbe. **C. F. Blacke.**

Beachtenswerth!

Eine an den frühern Gutsbesitzer **A. Mohs**
aus Jonitz bei Dessau habende Wechselfor-
derung von 91 Thln. will ich „mit Verlust“
verkaufen. **C. S. Marcuse**
in Friedeberg in der Neumark.

Guano-Dépôt der peruanischen Regierung in Hamburg.

Wir zeigen hierdurch an, dass unsere Guano-Preise unverändert sind, wie folgt:
m. 160. pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme
von 60,000 Pfd. und darüber,
m. 174. pr. 2000 Pfd. Brutto Hamb. Gewicht oder 20 Zoll-Centner, bei Abnahme
von 2000 Pfd. bis 60,000 Pfd.,
in Säcken, zahlbar pr. comptant, ohne Vergütung von Tara, Gutgewicht, Abschlag
oder Decort.

Hamburg, März 1864.

J. D. Mutzenbecher Söhne.

Vermischte Anzeigen.

Allen unseren Freunden und Verwandten die
traurige Nachricht, daß unsere jüngste Tochter
Agnes heute Nacht in Braunschweig am
Nervenfieber gestorben ist.

Zerbst, 8. April 1864.

Kreisgerichts-Rath **Wachsmuth**
und Frau.

Heute Nachmittag 4 Uhr verstarb im 89. Le-
bensjahre an Altersschwäche der Herzogliche
Regierungsbote a. D. **Christoph Steinbrecher**
hierselbst, was wir Verwandten, Freunden und

Bekanntem, um stille Theilnahme bittend, hier-
mit anzeigen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 12.
d. Mts., Abends 6 Uhr statt.

Dessau, 10. April 1864.

Die Hinterbliebenen.

5000 Thaler

sind gegen genügende Sicherheit auch in ge-
trennten Summen zu verleihen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Zwei Modelltischler werden bei gutem Lohne und dauernder Beschäftigung gesucht in der Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt von **Schneider & Michaelis.**

Ein Sattler, der eine grobe Nath zu nähen gewohnt ist, findet in einer Lederwaaren-Fabrik dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne.

Offerten unter Z. G. 114. Dessau poste restante.

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, wird zum 15. Mai gesucht

Zerbster Straße Nr. 21.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, das mit der Wäsche und dem Plätten umzugehen weiß, wird gesucht

Cavalierstraße Nr. 15. in Dessau,
1 Treppe hoch.

Ein im Hauswesen Bescheid wissendes Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Franzstraße Nr. 41.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen (im Alter von 14 bis 15 Jahren) findet Beschäftigung in der lithographischen Anstalt von

F. Neubürger jun., Franzstraße Nr. 52.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse vorzeigen kann, findet zu Johannis einen Dienst. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein Hausknecht wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher, erfahrener Knecht wird zu Johannis bei hohem Lohne gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Vor einiger Zeit ist ein Batist-Taschentuch, gez. H. K. Nr. 30., irgendwo liegen geblieben. Der Inhaber wird gebeten, solches gegen eine Belohnung abzugeben in der

Expedition d. Bl.

Am vergangenen Donnerstag wurde auf dem Wege nach Jönitz eine kleine Meerschammpfeife verloren. Der Finder erhält bei der Zurückgabe Schloßstraße Nr. 19., 1 Treppe, eine angemessene Belohnung.

Am Sonnabend Morgen wurde in der Steinstraße ein großer Schlüssel verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben beim Schlossermeister Herrn Wagner, Steinstraße Nr. 15.

Lebens-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Diese Anstalt hat sich im Jahre 1863 wiederum sehr günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1683 Personen mit 3,715,600 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	25,370 Pers.,
die Versicherungssumme auf	43,150,000 Thlr.,
der Bankfond auf etwa	12,000,000 Thlr.

gestiegen.

Eine Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von über 2,000,000 Thlr. gestattete eine Zahlung von 1,048,400 Thlr. für 571 gestorbene Versicherte und läßt, nach gehöriger Ausstattung der Reserve, noch einen bedeutenden reinen Ueberschuß mit Aussicht auf abermalige reichliche Dividende für die Versicherten übrig.

In diesen und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für 1864 eine Dividende von

37 Procent

und für 1865 und 1866 eine solche von je 38 Procent ergibt.

Unter Verweisung auf jene hohen materiellen Garantien und die durch die regelmäßigen Dividenden gewährte nachhaltige Billigkeit der Versicherungskosten laden zur Versicherung ein

F. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. F. G. Geiß in Aken a./G.,
F. C. Weisner in Bernburg,
Cantor G. Müller in Bitterfeld,

C. G. Lüdike in Köthen,
C. L. Seyne in Wittenberg,
J. Georg Richter in Zerbst.

Bekanntmachung.

Die von uns unter Nr. 998. auf den Namen des **Andreas Busse** in Siebling ausgestellte **Interimsquittung** über 32 Thlr. freiwillige Einlage vom 28. März 1863 ist nach dessen Anzeige auf ihm unbekannte Weise abhanden gekommen und ist deren öffentlicher Aufruf beantragt worden. Nach §. 13. unserer confirmirten Statuten wird demgemäß der etwaige Inhaber oben bezeichneter Quittung hierdurch aufgefor-

dert, sich ohne Verzug bei uns zu melden und seine Ansprüche darauf spätestens in dem auf **den 9. Juni 1864**

bestimmten Präclustertermine geltend zu machen; andern Falls wird oben bezeichnete Quittung als ungültig erklärt werden.

Zerbst, 7. März 1864.

Das Directorium des Darlehnskassen-
Vereins.

Vollschwitz, Partheil. F. W. Hoffmann.

Inhalt-Deffauische Landesbank.

Nach Beschluß des unterzeichneten Verwaltungsrathes wird

Donnerstag, den 21. April d. J., Mittags 12 Uhr

die statutenmäßige **General-Versammlung** der Actionaire der Anhalt-Deffauischen Landesbank im Saale der Bahnhof-Restauration allhier abgehalten werden, zu welcher dieselben unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die **Stimmfähigkeit** durch den Besitz von mindestens 10 Actien bedingt ist.

Eintrittskarten sind gegen Vorlegung der Actien unter Beifügung eines nach **Littera** und Nummern geordneten Verzeichnisses vom 15. April d. J. ab im Bureau der Landesbank allhier bis zu dem Tage der General-Versammlung Vormittags 10 Uhr in Empfang zu nehmen.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichtes und Rechnungsabchlusses für das Jahr 1863.
- 2) Antrag des Verwaltungsrathes:

§. 2. der Statuten wird dahin abgeändert:

„Das Grundkapital der Anhalt-Deffauischen Landesbank ist auf eine Million Thaler festgestellt und zerfällt in 10,000 Stück auf den Inhaber lautende Actien im Nominalwerthe von je ein Hundert Thalern. Jede dieser Actien wird durch drei Stück der gegenwärtig coursirenden 30,000 Stück Actien der Anhalt-Deffauischen Landesbank **Litt. A., B., C.** im Nominalwerthe von je ein Hundert Thalern repräsentirt und ist es der Bankverwaltung gestattet, diese letzteren gegen neue, unter den fortlaufenden Nummern 1. bis 10,000. sammt Dividendenscheinen herauszugebende Actien der Anhalt-Deffauischen Landesbank im Nominalwerthe von je ein Hundert Thalern umzutauschen. Bis dieser Umtausch bewirkt ist, sind die jetzt coursirenden Actien und Dividendenscheine der Anhalt-Deffauischen Landesbank mit dem Vermerk:

Werth Dreiuudreissig Thaler Zehn Silbergroschen

zu versehen.

Es steht der Gesellschaft frei, ihr Grundkapital in der Folge zu erhöhen, jedoch bedarf es dazu eines Beschlusses der General-Versammlung der Actionaire und der landesherrlichen Genehmigung.“

- 3) Anträge des Verwaltungsrathes, die Ausführung der Deduction des Grundkapitals der Gesellschaft und des Umtausches der gegenwärtig coursirenden 30,000 Stück Actien der Anhalt-Deffauischen Landesbank in neue Actien derselben im Nominalwerthe von je ein Hundert Thalern unter den Nummern 1. — 10,000. betreffend.
 - 4) Antrag des Verwaltungsrathes, die Wiederaufhebung des in der General-Versammlung der Actionaire der Anhalt-Deffauischen Landesbank vom 20. April 1863 gefaßten Beschlusses betreffend.
 - 5) Ergänzungswahlen des Verwaltungsrathes.
- Deffau, 18. März 1864.

Der Verwaltungsrath der Anhalt-Deffauischen Landesbank.



Bekanntmachung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung der Actionaire der hiesigen Credit-Anstalt findet

Donnerstag, den 19. Mai c., Mittags 12 Uhr

im Saale der Eisenbahn-Restaurations hier selbst statt.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht und Vorlage des Rechnungsabschlusses von 1863,
- 2) Bericht des Revisionsausschusses,
- 3) Wahl von drei Mitgliedern zum Verwaltungsrathe,
- 4) Wahl eines Revisionsausschusses für 1864.

In Gemäßheit des §. 8. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 kann die Deposition der Actien Behufs der Theilnahme an der General-Versammlung auf unserem Bureau oder bei

den Herren **Rauß & Knorr** in Berlin,
 = **Vetter & Comp.** in Leipzig,
 = **Reubauer & Porse** in Magdeburg

oder bei einer Gerichtsbehörde, einem Notar oder einem staatlich concessionirten Finanzinstitute geschehen. Die Depostenscheine, monach die Direction das Nummernverzeichnis der vertretenen Actien anzufertigen hat, sind bis Mittwoch, den 18. Mai c., Abends 7 Uhr auf unserem Bureau abzugeben. Die Einlaßkarten zur General-Versammlung können bis Mittwoch, den 18. Mai c., Abends 7 Uhr ebendasselbst in Empfang genommen werden.

Zu Vertretungen ist eine dem §. 7. des Statutennachtrags vom 1. August 1858 entsprechende Vollmacht erforderlich.

Deffau, 9. April 1864.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier selbst als **Leinweber** etablirt habe und auch mit allen in mein Geschäft schlagenden **Leinewaren** und sonstigen Artikeln handle. Indem ich stets eine streng reelle und billige Bedienung zusichere, bitte ich um recht regen Zuspruch.

Eduard Lautenbach, Leinwebermeister,
 Böhmisches Gasse Nr. 21.

Nicht zu übersehen!

Den hohen Herrschaften und dem geehrten Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an ein

Holz- und Kohlengeschäft

hier anlege, wobei es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, alle mich mit Aufträgen Beehrenden pünktlich und reell zu bedienen.

Zugleich mache ich die ergebenste Anzeige, daß in diesen Tagen eine Kahlladung **böhmischer Braunkohlen** hier eintreffen wird, welche sowohl am Kornhause, als auch in meinem Hause, **Böhmisches Gasse Nr. 21.**, stets im Ganzen und Einzelnen zu haben sind.

Hochachtungsvoll ergebenst

Franz Pfeiffer

im früher **Robert'schen** Hause, **Böhmisches Gasse Nr. 21.**

Wiederholte Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an meinen verstorbenen Bruder, den Kaufmann **Ernst Leo** hier, etwas schulden, fordere ich hiermit nochmals auf, ihren Verpflichtungen gegen denselben bis spätestens den 1. Mai d. J. nachzukommen und die betreffenden Gelder an mich abzuführen. Es haben die Säumigen sonst zu erwarten, daß ihnen nur Geldkosten erwachsen, indem ich mich genöthigt sehe, nach obiger Frist richterliche Hülfe in Anspruch zu nehmen.

S. W. Leo,

Vormund der Leo'schen Kinder.

Angelegenheit des Singvereins.

Bei der am 14. März d. J. stattgehabten **Ausloosung von Theater-Actien** sind folgende Nummern gezogen worden: **Litt. A.** Nr. 9., 12., 19., 21., 26., 29., 36., 40., 42., 48., 49.; **Litt. B.** Nr. 4. — Der Betrag für diese Nummern kann **von heute ab bis zum 1. Juli** bei unserem Rendanten gegen Aushändigung der betreffenden Actien erhoben werden. Nach dieser Zeit werden letztere als erloschen betrachtet.

Deffau, 12. April 1864.

Der Vorstand des Singvereins.

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt im Hause des Herrn Coiffeur **Heinicke**, dicht neben dem goldenen Beutel.

Steindorff Gebrüder.

Geschäftsverlegung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden, wie einem geehrten diesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich nicht mehr Zerbst^{er} Straße im Woche'schen Hause, sondern Lange Gasse Nr. 16. wohne und daselbst der Wagenbau, wie alle anderen in mein Fach schlagenden Arbeiten billigt und dauerhaft ausgeführt werden.

L. Förster, Stellmachermeister.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt
Hospitalstraße Nr. 28.,
dem Herzoglichen Kreisgerichte gegenüber.
Albert Hönicke.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Hospitalstraße Nr. 65., 1 Treppe,
beim Herrn Sattlermeister Meyer.
Rechtsanwalt Mayländer.

Zur Kenntniß meiner werthen Kundenschaft, daß ich jetzt meine Wohnung, Comptoir und Lager **Sackstraße Nr. 2.** habe.

Röthen, im April 1864.

B. Goldschmidt.

Mittwoch, den 13. April,
Nachmittags 3 Uhr

Verammlung des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
7. April 1864.

Richter: Kreisgerichts-Räthe **Ackermann**, **Beck** und **Siegfried**.

Erste Verhandlung gegen den 17-jährigen Handarbeiter **Christian T.** und den 15-jährigen Fabrikarbeiter **Gottlieb S.** in Zeßniß wegen Fälschung.

Die beiden Angeeschuldigten sind geständig, zusammen ein Schriftstück angefertigt zu haben, in welchem eine „**Heinrich T.**“ unterzeichnete Person

um Unterstützungen zur Anschaffung von Kleidungsstücken für ihre bevorstehende Confirmation bittet und darunter von einem „**Lehrer Sontag**“ bescheinigt wird, daß **Heinrich T.** Ostern 1864 confirmirt werden solle. **Heinrich T.** ist der Bruder des Angeeschuldigten **Christian T.**, befindet sich in der Anstalt für verwahrloste Kinder in Zerbst und sollte, wie in dem gefälschten Attest von dem Vorsteher dieser Anstalt richtig angegeben wird, Ostern d. J. confirmirt werden. Der Angeeschuldigte **T.** räumt ein, die Anfertigung dieses Schriftstücks veranlaßt zu haben, um mittelst desselben zu seinem eigenen Nutzen Gaben zu erbetteln. Er selbst hat den Anfang des Schriftstücks geschrieben, bis **S.** hinzugekommen ist, dem er alsdann den Rest des Schriftstücks dictirt hat. **S.** will hierbei über den Zweck dieser Thätigkeit ganz in Unkenntniß gewesen sein und denselben erst nach der Vollendung der Schrift gemuthmaßt haben, was in der Anklage als unwahrscheinlich hingestellt wird.

Der Gerichtshof nahm auch in der heutigen Verhandlung die Schuld der Angeklagten an und verurtheilte **T.** zu 3 Wochen Gefängniß mit 14 beschränkten Kosttagen und **S.** zu 2 Tagen Gefängniß mit beschränkter Kost.

Eine zweite Verhandlung gegen den Handarbeiter **Gottlieb S.** in Dranienbaum wegen Bedrohung wurde aufgehoben, weil die Bedrohete, die Halbschwester des Angeklagten, den erforderlichen Strafantrag zurücknahm.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm Pundack a. Bremen. Kaufl. Titius u. Schmidt a. Magdeburg. Kfm. Ackermann a. Mainz. Kfm. Liebetruth a. Berlin. Kfm. Koch a. Erfurt. Opernsänger Profft a. Düsseldorf. Forstrath Braun u. Reg.-Rath Steinert a. Bernburg.

Goldener Hirsch: Oberbürgermeister Joachimi und Kreisgerichts-Rath Holzmann a. Köthen. Oberbürgermeister Delje a. Bernburg. Gutsbesitzer Haberland a. Wirscheleben. Bürgermeister Trossdenier a. Ballenstedt. Kaufl. Ulrich u. Millisch a. Magdeburg. Kfm. Köffler a. Erfurt. Kfm. Lehmann a. Raumburg. Kfm. Neuhaus a. Wien. Chemiker Klob a. Fiddrichow. Kfm. Donath a. Braunschweig. Kfm. Gly a. Berlin.

Goldener Ring: Kaufl. v. Diebahn, Niemann und Kittler a. Berlin. Kfm. Rantysch a. Zwickau. Kfm. Dreher a. Leipzig. Fabrikant Grempler a. Cöln. Gutsbesitzer Rebe a. Elsterwerda. Gutsbesitzer Hasselmann a. Stinsdorf. Rentier Gtler a. Magdeburg.

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine **Beilage:** Handelsrichterliche Bekanntmachung des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst.